

06. Dez. 2018



Ca 5/12
Herrn Oberbürgermeister
Sven Gerich

über
Magistrat

und

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Christa Gabriel

an den Ausschusses für
Planung, Bau und Verkehr

Der Magistrat

Dezernat für Umwelt,
Grünflächen und Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol

29. November 2018

Neue Fahrradstellplätze im Bereich Marktkirche
Beschluss des Jugendparlamentes vom 5. September 2018,
Vorlagen-Nr. 18-J-42-0016

Antrag „Neue Fahrradstellplätze im Bereich Marktkirche“

Das Jugendparlament Wiesbaden möge beschließen, dass im Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr beschlossen wird, dass:

An der Ostseite des Marktplatzes gegenüber von den Hausnummern 3 und 5 neben dem Treppenaufgang zum Café mehrere Anlehnbügel für Fahrräder aufgestellt werden.

Im Einmündungsbereich der Karl-Glässig-Straße die bestehenden Anlagen wieder nutzbar gemacht werden.

Begründung:

Das Radverkehrskonzept der Landeshauptstadt Wiesbaden verdeutlicht anhand einer im April 2014 durchgeführten Bestandserhebung, dass der Bereich um die Marktkirche zu den Standorten mit der höchsten Gesamtauslastung an Stellplatzzahlen gehört (s. Tabelle 6-2, S. 133). Unter dem Punkt 6.3.2. werden die oben geforderten Maßnahmen ausdrücklich genannt („Marktkirche“, S. 159). Durch das 2016 eröffnete „SAM-Stadtmuseum am Markt“ kommt dem Marktplatz - Ostseite zudem eine größere Bedeutung zu. Gerade für Jugendliche, die mit dem Rad unterwegs sind, fehlen in diesem Bereich Fahrradstellplätze, was die große Anzahl an frei abgestellten Rädern bestätigt.

Beschluss Nr. 0218

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen,

1. ob an der Ostseite des Marktplatzes gegenüber von den Hausnummern 3 und 5 neben dem Treppenaufgang zum Café mehrere Anlehnbügel für Fahrräder aufgestellt werden können.
 2. Ob im Einmündungsbereich der Karl-Glässing-Straße die bestehenden Anlagen wieder nutzbar gemacht werden können.
-

Berichtstext des Dezernates V:

Der Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr bittet den Magistrat mit Beschluss vom 30. Oktober 2018, Radabstellanlagen auf der Ostseite des Marktplatzes zu errichten und zu prüfen, ob im Einmündungsbereich der Karl-Glässing-Straße die bestehenden Anlagen wieder nutzbar gemacht werden können.

Es befindet sich derzeit eine Sitzungsvorlage im Geschäftsgang, in welcher Fahrrad-Abstellanlagen am gewünschten Standort auf der Ostseite des Marktplatzes neben dem Treppenaufgang zum Café vorgesehen sind. (SV 18-V-66-0236).

Im Einmündungsbereich der Karl-Glässing-Straße befindet sich ein Aufzugschacht, der durch Bügel - im ähnlichen Design wie Fahrradbügel- abgesperrt wird, welche mit einer Kette verbunden sind. Es handelt sich hierbei nicht wie im Beschluss beschrieben um eine bestehende Fahrrad-Abstellanlage. Das Tiefbau- und Vermessungsamt prüft, ob Fahrradbügel in dem Bereich errichtet werden können und wird gegebenenfalls eine entsprechende Sitzungsvorlage in den Geschäftsgang geben.

Mit freundlichen Grüßen

